

Newsletter 01/2020

5. Juni 2020

Sparkassenpartnerschafts-Projekt zur Einführung der dualen Berufsausbildung im Finanzsektor sowie Einführung der finanziellen Grundbildung für Jugendliche

Kirgisistan • Tadschikistan • Turkmenistan

Mit unserem Newsletter informieren wir über die aktuelle Entwicklung in unseren Projektländern.

Projektsteckbrief

Projektziel

Stärkung der Finanzsysteme in den beteiligten Ländern durch Professionalisierung der bankfachlichen Ausbildung und eine Heranführung an internationale Standards sowie Verbesserung der finanziellen Grundbildung der Bevölkerung, insbesondere von Schülern und Jugendlichen

Projektländer

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan

Projektpartner vor Ort

National- und Zentralbanken der Länder

Deutsche Projektpartner

Ostdeutscher Sparkassenverband (OSV),
Saalesparkasse (Halle)

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Schwerpunkte der Projektarbeit:

- Duale Ausbildung zum Bankspezialisten
- Finanzielle Bildung für Jugendliche
- Sparmobilisierung in der Bevölkerung

Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere: die duale Ausbildung

80 % der Absolventen sind auch zwei Jahre nach Abschluss der dualen Ausbildung noch im Finanzsektor beschäftigt. 85 % von ihnen sagen, dass die Ausbildung ihre berufliche Entwicklung sehr gefördert oder gefördert hat. Für 60 % hat sich die Einkommenssituation verbessert. Das sind nur drei der Ergebnisse einer Verbleibstudie. Befragt wurden Absolventen, Trainer und Kuratoren.

Success in Business: Kyrgyzstan

Nurgul Sabirdin is a passionate banker. In 2016, she participated in the dual vocational training programme implemented by Sparkassenstiftung. Nurgul paved the way for her career all by herself: starting off as part-time trainer, then corporate customer manager – and now as branch head she is responsible for 28 employees. Today, she motivates her staff to take part in the dual vocational training programme, too.

 Finanzgruppe
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation



Eine von insgesamt 1.900 Absolventinnen und Absolventen

Die Kuratoren schätzen die fachübergreifenden Ausbildungsinhalte und die Art der Wissensvermittlung. Ihren Absolventen bescheinigen sie hohe Effektivität und sehr gute Fähigkeiten im Kundenkontakt. Für die Trainer der Nationalbank ist die duale Ausbildung eine Chance, neue Erfahrungen zu sammeln und methodisch zu wachsen. Alle Trainer würden die Tätigkeit auch anderen empfehlen.

Seite 2

Bringen viele Interessen unter einen Hut: neue Prozesse in der Personalentwicklung

Im vergangenen Jahr haben Kuratoren aus Kirgisistan, Tadschikistan und Turkmenistan an einem Workshop zur konzeptionellen Vorgehensweise bei der Entwicklung eines Personalförderprogramms teilgenommen. Dabei standen die Ausrichtung auf die Unternehmensziele, die Einbeziehung aller relevanten Interessensgruppen und ein stimmiges Verhältnis von Ressourceneinsatz und Nutzen im Mittelpunkt.

Viele Kuratoren haben die Impulse aufgegriffen und für ihre Bank ein zukunftsweisendes Konzept erarbeitet. Damit konnten sie sich für ein Coaching zur Implementierung durch einen Experten der Sparkassen-Finanzgruppe bewerben. Während des Coachings wurden alle Programme auf Vorstandsebene präsentiert und genehmigt.

„Im Februar 2020 haben wir unser langfristiges Trainingsprogramm für das mittlere Management eingeführt: das KICB Leadership Program. Das war auch der Erfahrung des

Coachs zu verdanken. Das Programm erhält die volle Unterstützung des Vorstands. Die Pilotierung wird Ende Juli 2020 abgeschlossen. Gern werden wir die Ergebnisse teilen.“

Anastasia Kolpakova, Head of Training Center and Methodology, KICB

Die duale Ausbildung in Zahlen

Teilnehmende Banken	37
Lokale Trainer	52
Ausbildungsteilnehmer	1.901
Frauenanteil	47 %
Prüfung bestanden	86 %

Lernen auf Distanz - aber mit Spaß

Die digitalen Lehrmaterialien zur dualen Ausbildung, welche die Trainer auf dem Regionaltreffen 2019 konzipiert haben, sind in der Programmierung. Hier ein erster Blick auf Inhalte des Moduls „Kommunikation“:



Wie kann man die Kommunikation professioneller gestalten? Das digitale Lehrmaterial unterstützt bei der Ideenfindung.

In den Schulen fest etabliert: finanzielle Bildung

Die finanzielle Bildung ist in Kirgisistan und Tadschikistan ein Dauerbrenner. In verschiedenen Klassenstufen von 5 bis 11 ist sie fest in den Lehrplan integriert. In Turkmenistan hat sie in den letzten Monaten richtig Fahrt aufgenommen. Das turkmenische Multiplikatoren-Team ist komplett und schulte in Abstimmung mit dem Bildungsministerium innerhalb von vier Monaten 335 Lehrer. Sie

unterrichten finanzielle Bildung in 174 Schulen in Ashgabat und Umgebung.



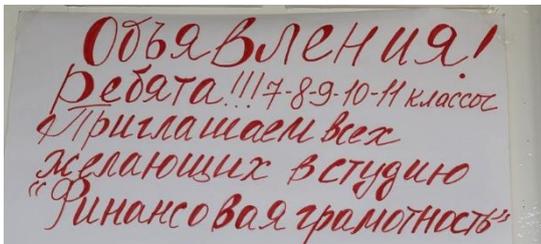
Finanzielle Bildung zum Anfassen: Unterricht in Ashgabat

Seite 3

On- und offline digital mit neuen Lehrmaterialien

Präsenzveranstaltungen sind derzeit in vielen Ländern auf Eis gelegt. Wir nutzen diese Zeit und entwickeln digitale Materialien zu den wichtigsten Themen der finanziellen Bildung. Leicht verständlich, interaktiv und mit Aha-Effekt. Sie eignen sich sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch für das Lernen von zu Hause aus. Lehrer können sie flexibel nutzen und mit analogen Inhalten erweitern.

Schulzirkel überall aktiv



Das Interesse für Fragen der Wirtschaft und der finanziellen Bildung ist auch außerhalb des Unterrichts groß. Ob in den Schulen oder Kinderkreativzentren: In allen Projektländern haben nun 30 Zirkel ihre Arbeit aufgenommen. Das Angebot ist vielfältig und reicht von der vertiefenden Vermittlung theoretischer

Kenntnisse über den Besuch von Unternehmen bis zur Projektarbeit. Das Programm wurde in gemeinsamen Workshops mit der Sparkassenstiftung von den Zirkelleitern größtenteils selbst zusammengestellt. Schon im Eingangstest bewiesen die Kinder und Jugendlichen, dass sie sich im Umgang mit Geld gut auskennen. Am Ende werden sie kleine Finanzexperten sein.



Betriebsbesichtigungen in Turkmenistan und Tadschikistan

Finanzielle Bildung in Zahlen

Multiplikatoren	33
Geschulte Lehrer	1.600
Unterrichtete Schüler	69.830
Außerunterrichtliche Zirkel	30

Das A und O für die Vertrauensbildung: eine hohe Service- und Beratungsqualität

Finanzgeschäfte sind Vertrauenssache. Kunden vertrauen nicht so sehr einer Bank, sondern vor allem den Menschen, die dort arbeiten.

- Wie werden sie in der Filiale empfangen?
- Fühlen sie sich in der Filiale gut aufgehoben?
- Ermitteln die Berater Wünsche und Bedürfnisse des Kunden und beziehen sie diese in die Produktempfehlung ein?
- Passt die Produktempfehlung zur Lebenssituation des Kunden?

- Wie verständlich erklärt der Berater das angebotene Produkt?
- Kontaktiert der Berater den Kunden auch nach dem Beratungsgespräch?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt von Testkäufen zur Qualität der Sparberatung. Jeder der Testkäufer hatte fiktiv einen Geldbetrag zur Verfügung, den er anlegen möchte und war auch in der Lage, zusätzliche monatliche Sparbeiträge zu leisten. Am Ende beantworteten sie die alles entscheidende Frage: Würde ich das angebotene Produkt kaufen?

Alle teilnehmenden Banken erhalten eine detaillierte Auswertung ihrer Ergebnisse mit Branchenvergleich und konkreten Handlungsempfehlungen. Darauf

Seite 4

aufbauend entwickelt die Sparkassenstiftung auf Wunsch ein Angebot zur Erhöhung der Service- und Beratungsqualität. Der Berater ist in der Regel die Schnittstelle zwischen Bank und Kunden. Die Optimierung der Prozesse ist in erster Linie Management-Aufgabe.

Sparmobilisierung in Zahlen

Weltspartag: teilnehmende Banken	14
Weltspartag: teilnehmende Filialen	114
Schulpatenschaften	100 %
Steigerung der Girokonten	4-5 %
Steigerung der Spareinlagen > 1 Jahr	5-13 %

Unternehmerinnen auf Erfolgskurs

Success in Business: Tadjikistan

Since her childhood, Sarvinoz Kholova has had a passion for sewing and always wanted to specialize in this profession. When her sewing machine broke, she was desperate because she could not afford to buy a new one. Thanks to a loan from the *Women in Business* programme implemented by Sparkassenstiftung in Tadjikistan, she could purchase a new sewing machine. Nowadays, Sarvinoz's business is thriving.

Finanzgruppe Sparkassenstiftung für internationale Kooperation



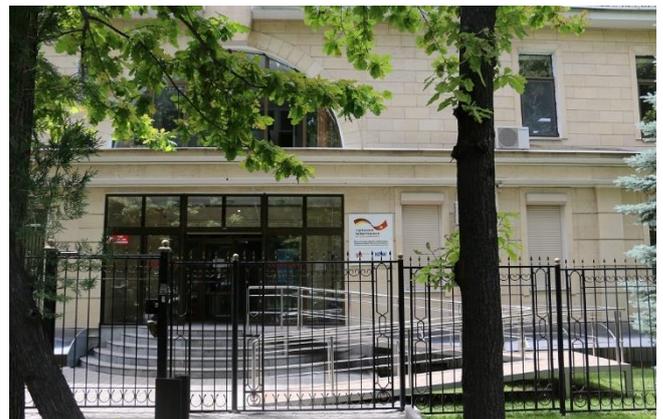
Eine von 10.000 geförderten Unternehmerinnen in Tadschikistan

Seit Februar 2020 fördert das EBRD-Projekt „Women in Business“ auch in Kirgisistan, Usbekistan und in der Mongolei Frauen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Das Projekt unterstützt lokale Finanzinstitute, sich besonders auf die Bedürfnisse von Unternehmerinnen einzustellen und ein zielgruppengerechtes Produkt- und Dienstleistungsangebot aufzubauen. Dazu zählt auch unternehmerische Bildung. In Tadschikistan ist das Projekt seit 2017 aktiv, es hat schon über 10.000 Unternehmerinnen begleitet. Die Sparkassenstiftung freut sich, ihre Finanz-Expertise in die Beratung der Partnerinstitute einbringen zu können. Mit dem Micro

Business Game vermitteln wir Frauen, insbesondere auch in ländlichen Regionen, unternehmerisches Know-how am praktischen Beispiel.

Regionalkoordination und das Landesbüro Kirgisistan haben ein neues Zuhause in Bischkek

Wir sind umgezogen und freuen uns, seit Mai neue Büroräume im Gebäude der GIZ und KfW zu nutzen. Die räumliche Nähe wird den Austausch und die Kooperation mit den Partnern der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit weiter beflügeln.



Das neue Landesbüro Kirgisistan



 **Finanzgruppe**
Sparkassenstiftung für
internationale Kooperation

Regional Coordination Central Asia
Boulevard Erkindik 22 | 720040 Bishkek
Kyrgyz Republic
www.sparkassenstiftung.de